

Sophie

Graz, 21. October 1884.

Sehr geehrter Herr!

Leider war es mir nicht vergönnt,
Ihren gastlichen zu rasen, als
am Samstag unsere Concordia-Musik
mit Herrn sozialdemokratischen
Vorstande, dem ich mit warmer
Freundschaft verbinde!

Mein Mann, Vater Professor
über die seine Beziehung in
seiner Briefe, bitte Sie
vorgeliebt sein. Freundlich auf-

und so bin ich so frei mich Ihnen
beizufügen als diejenige vorzufallen,
deren Gedichte „Lied mit Lamm“
Ihren von Ihnen. Liebeskind.
und Lizzie zugekommen sind. —

Selbst Ihnen so gerne mündlich
gesagt, wie mich es mich freuen
würde, wenn Sie mir
Liedern von Müßlingsdörfer
und Lutz Klattner mit man
wollten, — will ich Ihnen
die ersten davon, die Sie
Ihre Gedichte gütigst für

erwünscht fallen und wie viel
sich die Gross Wunder für
ein junges, aufwachsendes Leben
zu betrachten sei, - das wissen
Sie so gut, als ich, die Gross
glücklich vergriffen hat
mich!

Wie kommen am 25. October
auf auf Tage nach Wien, -
wusste ich die vielen Anstrengungen,
grösster Gross, mit mir ??
Inzwischen lassen Sie mich
Gross nach dem Tode für

ten Genuß ten Knoch steten
mit Jammerling's Gedichte mir
bewilligt! Dieser gessam den
für mit agäfte für von ten
alten Histrigabe seiner Gedichte,
und für vinnig erfandte. —

In freylicher, warmer Herzung,

Ihre aufrichtig ergebene

Sophie Kleinert-Kluenderg,
(Sophie von Kluenderg.)

Lesingstrasse 22.

